

Gressel, Johann Georg: Er liebet sie über alles (1716)

1 Ich lebe bloß in dir mein auserwähltes Leben;
2 So lange mir die Lufft wird Geist und Oden geben/
3 So lange soll mein Hertz/ mein Kind beständig seyn/
4 Es reist noch Noht noch Tod die veste Treue ein.

5 Einander mag sein Glück auf Gold und Silber setzen/
6 Ich suche bloß in dir mein eintziges Ergötzen/
7 Das Gold der reinen Gunst macht mich vor allen reich/
8 Und vor der Liljen-Brust wird helles Silber bleich.

9 Wie der
10 Wie nach dem Agtstein sich ein leichtes Spreu bemühet/
11 So kehrt mein Hertze sich zu deiner Schönheit hin/
12 Und zeiget/ daß ich dir als Knecht ergeben bin/

13 So wie dein Auge will/ so lasse ich mich führen/
14 So wie ein Schiff das Steur muß lencken und regieren/
15 So wird mein Hertz geführt durch deiner Schönheit-Zier/
16 Du bist mein Seelen-Licht ich lebe bloß in dir.

(Textopus: Er liebet sie über alles. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/218>)